



J.K. Rowling ★★★★★

Die Märchen von Beedle dem Barden

Mit einem Kommentar von Albus Dumbledore

a.d. Englischen von Klaus Fritz

ill. von Lisbeth Zwerger

Carlsen 2018 · 160 S. · 30.00 · ab 10 · 978-3-551-55710-0

Die Märchen von Beedle dem Barden sind Märchen, die in der Welt von Harry Potter den magischen Kindern vorgelesen werden und die auch in den Romanen um den berühmtesten Zauberlehrling der Welt eine große Rolle spielen. Wie bereits zwei andere Schulbücher (*Quidditch im Wandel der Zeiten* und *Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind*) fanden auch Beedles Märchen vor einigen Jahren den Weg in die Muggel-Welt und die Einkünfte, die sie erzielen, kommen J.K. Rowlings Wohltätigkeitsorganisation Lumos zugute.

Wie bereits die erste Veröffentlichung der Märchen (2008) enthält auch die Schmuckausgabe fünf Geschichten – „Der Zauberer und der hüpfende Topf“, „Der Brunnen des wahren Glücks“, „Des Hexers haariges Herz“, „Babbitty Rabbitty und der gackernde Baumstumpf“ sowie „Das Märchen von den drei Brüdern“, das, wie alle Harry-Potter-Fans wissen, die größte Bedeutung für Harrys Geschichte hat. Außerdem folgt auch in dieser Ausgabe der Märchen ein fiktiver Kommentar von Albus Dumbledore auf jede Geschichte, komplett mit Fußnoten sowohl von Dumbledore selbst als auch von J.K. Rowling, die aber ebenfalls die Fiktion aufrecht erhält, dass es die Zaubererwelt gibt und die Märchen aus dem 15. Jahrhundert überliefert sind. Inhaltlich sind die fünf Geschichten in der Tradition ‚echter‘ Volksmärchen geschrieben – es dreht sich um Charakterfehler, die bestraft werden, um Tugenden, die belohnt werden, und gelegentlich um Liebende, die zusammenfinden. Auch der Tod spielt eine wichtige Rolle. Anders als in ‚Muggelmärchen‘ ist hier natürlich die Rolle der Hexen und Zauberer eine ganze andere, denn immer sind sie die Helden – oder Antihelden – der Geschichte, nie nur Unterstützung oder Hindernis für die eigentlichen Protagonisten. Außerdem sind die meisten Frauenfiguren deutlich stärker und selbstständiger als in traditionellen Märchen, auch wenn „Des Hexers haariges Herz“ mit seiner eher passiven weiblichen Hauptfigur und „Das Märchen von den drei Brüdern“, dessen einzige weibliche Figur bereits tot ist, hier eine Ausnahme bilden.



Komplettiert wird die wunderschöne, großformatige Schmuckausgabe durch die Illustrationen von Lisbeth Zwerger. Die österreichische Kinderbuchillustratorin erhielt bereits 1990 den Hans-Christian-Andersen für ihre Verdienste im Bereich der Kinderliteratur. Ihr besonderes Augenmerk gilt den Märchen, weswegen ihre Wahl als Illustratorin für die deutsche Ausgabe von **Die Märchen von Beedle dem Barden** besonders bedeutsam ist und Rowlings Märchen symbolisch mit echten Märchen gleichsetzt.

Ihre Bilder zeichnen sich durch gedämpfte Farben und leicht stilisierte, dadurch besonders märchenhaft wirkende Körper aus. Auch eine Verwendung von unterschiedlichen Bildperspektiven, die dem Gesamtwerk eine bestimmte Dynamik verleihen, gehört zu ihren Erkennungszeichen. **Die Märchen von Beedle dem Barden** enthalten neben großen doppelseitigen und einseitigen Bildern auch kleinere Vignetten und halbseitige Illustrationen ebenso wie Schwarz-Weiß-Zeichnungen, die stilistisch teilweise an Holzschnitte und Manuskriptilluminationen erinnern.



Die Schmuckausgabe von **Die Märchen von Beedle dem Barden** ist ein schönes Märchenbuch, das anderen Märchenbüchern in nichts nachsteht, und durch die zauberhaften Illustrationen von Lisbeth Zwerger auch für Nicht-Potter-Fans interessant ist.

© → [Webseite des Carlsen Verlags zum Buch](#)